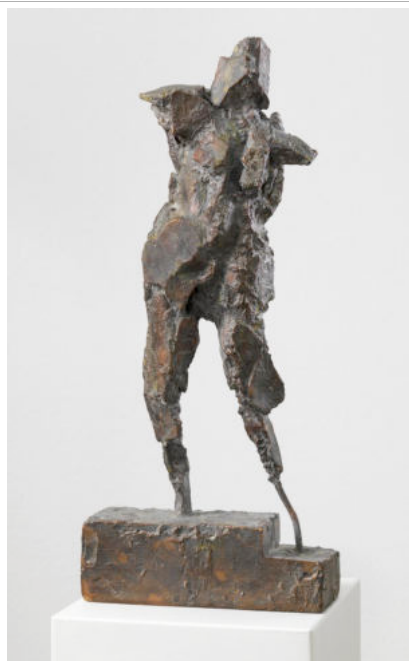


Sylvia Hagen · Ulrike Hahn

GEGENÜBER

28. April – 18. JUNI 2022



Sylvia Hagen · Tanz · 2016/17
Bronze · 65 x 29 x 11 cm



Ulrike Hahn · Arboretum · 2021
Öl auf Leinwand · 120 x 90 cm

Sylvia Hagen und Ulrike Hahn haben beide an der Kunsthochschule Weißensee studiert, aber da zwanzig Jahre dazwischen lagen, sind sie sich dort nicht begegnet. Doch seit geraumer Zeit verfolgt jede Künstlerin die Arbeit der anderen. Dies hat sicher auch mit thematischer Nähe zu tun. Und so entstand der Wunsch gemeinsam auszustellen, dem wir nur zu gern nachkommen.

Sowohl Ulrike Hahn als auch Sylvia Hagen widmen sich konzentriert, wenn auch nicht ausschließlich, der weiblichen Figur. Sylvia Hagens Bronzen und Terrakotten strahlen trotz spürbarer Verletzlichkeit Stärke, manchmal fast Trotz aus. Sie bezieht sich häufig auf mythologische Gestalten und bleibt doch in der Gegenwart. Die Befindlichkeit der Frauendarstellungen von Ulrike Hahn ist aus Ihrer Körperhaltung, aus ihrer Inszenierung und natürlich am Farbklang zu erkennen. Die Figuren bewegen sich zwischen Wirklichkeit und Traum, sie sind in sich gekehrt und doch dem Leben zugewandt.

Die Arbeiten der beiden Künstlerinnen scheinen einander zu ergänzen. Sie überzeugen, berühren und fordern durch ihre Authentizität den Betrachter intensiv zur Selbstbefragung heraus.

Sylvia Hagen

1947 · Geboren in Treuenbrietzen

1971 – 1976 · Studium der Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee

seit 1978 · freiberuflich als Bildhauerin tätig

Lebt und arbeitet im Oderbruch

Ulrike Hahn

1966 · Geboren in Zwickau

1991 – 97 · Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei Prof. Dieter Goltzsche

seit 1998 · freiberuflich tätig als Malerin und Graphikerin

2001 – 2004 · Studium an der Universität der Künste, Berlin

Lebt und arbeitet in Berlin